

1. Einleitung:

- Bitte stelle dich kurz vor und erzähle, warum du dich für eine Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung entschieden hast.

Mein Name ist Christian Kronast, ich bin 31 Jahre alt und wohne in Eisenach. Ich habe mich in der öffentlichen Verwaltung wiedergefunden, weil ich gerne einen Beruf ausüben wollte, welcher sehr vielfältig sein kann und gleichzeitig eine solide Basis mit guten Arbeitskonditionen bietet.

2. Erfahrungen und Herausforderungen:

- Was waren deine Erwartungen an die Ausbildung und haben sie sich bisher erfüllt?

Ich bin davon ausgegangen, dass es viel zu lernen gibt, und ja, das ist auch so. Das lernen bereitet mir sehr viel Freude, denn es ist ein gutes Gefühl zu wissen, wo und wie man Gesetze zum Wohle der Allgemeinheit korrekt anwendet.

3. Ein typischer Arbeitstag:

- Kannst du uns beschreiben, wie ein typischer Arbeitstag für dich aussieht?
- Welche Aufgaben machen dir besonders viel Spaß?

Stark vereinfacht sitze ich im Büro und schreibe, rede oder telefoniere mit Menschen. Aber natürlich ist jeder Tag anders, mal muss ich mich in ein Themengebiet einlesen, ein anderes Mal ist Kreativität gefragt, um eine gewisse Herausforderung zu meistern. Besonders schön finde ich es, wenn ein größeres Projekt abgeschlossen ist und ich mit Stolz darauf zurückblicken kann.

4. Wichtige Lektionen:

- Was war die wichtigste Lektion, die du während deiner Ausbildung gelernt hast?

Dass die Verwaltung sich auf alle möglichen Lebensaspekte der Menschen auswirkt und man eine hohe Verantwortung für das Wohl aller trägt.

- Welche Fähigkeiten hältst du für entscheidend in deinem Berufsfeld?

Besonders wichtig sind in meinen Augen Zuverlässigkeit, Strebsamkeit, eine gute Auffassungsgabe und ein gewisses Gespür für den Umgang mit Menschen.

5. Berufsziele und Vision:

- Wie siehst du deine Rolle in der zukünftigen Entwicklung unserer Stadtverwaltung?

Ich weiß zwar noch nicht, wo ich später mal eingesetzt werde (denn nach Studienabschluss sind die Möglichkeiten sehr vielfältig), jedoch weiß ich jetzt schon, dass ich in allen Bereichen

einen wertvollen Beitrag leisten kann. Gerade die „Neulinge“ in der Verwaltung bringen auch immer „frischen Wind“ mit hinein und stellen eine Bereicherung dar.

6. Kultur und Arbeitsumfeld:

- Wie empfindest du die Arbeitskultur in der öffentlichen Verwaltung?

Die Basis bilden meiner Erfahrung nach ein positives konstruktives Miteinander und das Bild vom größeren Ganzen. Und ich habe das Gefühl, dass alle das so wahrnehmen. Schließlich sind wir ja für die Menschen da, die sich auch auf uns verlassen können und die zu Recht eine gute Arbeit von uns erwarten dürfen.

- Was macht das Arbeiten in der Stadtverwaltung besonders?

Für mich ist es schön zu sehen, wie meine tägliche Arbeit auch etwas bewirkt. So finden sich die Ergebnisse der Arbeit in allen möglichen Bereichen in unserer Stadt wieder.

7. Tipps für Interessierte:

- Welche Ratschläge würdest du jemandem geben, der überlegt, eine ähnliche Ausbildung zu beginnen?

Ich kann es jedem empfehlen, der auch Freude an theoretischer Arbeit hat. Gerne einfach mal in einem Praktikum in die Verwaltung hineinschnuppern. Die Aufgaben sind so vielfältig, ich denke da ist für die allermeisten etwas dabei.